

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	25
<b>Literaturverzeichnis</b>	33
<b>1. Kapitel: Sozialhilfe und Grundsicherung im System der sozialen Leistungen</b>	37
I. Sozialrecht	37
1. Begriff und System des Sozialrechts	37
2. Das Sozialgesetzbuch	39
3. Das Verhältnis von SGB I und SGB X zu SGB II und SGB XII	40
a) Grundsätzlicher Vorrang von SGB II und SGB XII	40
b) Ausnahme: Vorrang von SGB I und X	41
II. Sozialhilfe und Grundsicherung im Sozialleistungssystem	41
1. Ergänzungsfunktion	41
2. Sozialhilfe und Grundsicherung im Verhältnis zu anderen Leistungen zur Existenzsicherung	42
3. Die Existenzsicherung nach dem SGB II und nach dem SGB XII im Vergleich	44
4. Der Anwendungsbereich von SGB XII und SGB II	44
5. Die Zuständigkeiten des Sozialamts für Leistungen nach SGB XII, SGB II, AsylbLG	46
<b>2. Kapitel: Leistungsträger und Zuständigkeiten</b>	47
I. Begriff des Trägers	47
1. Träger der Sozialhilfe	47
2. Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende	47
II. Heranziehung Dritter zur Aufgabendurchführung	48
1. Heranziehung durch den Landkreis	48
2. Heranziehung durch den überörtlichen Träger	48
3. Heranziehung freier Träger	49
III. Zuständigkeiten	51
1. Sachliche Zuständigkeit	51
2. Örtliche Zuständigkeit	51
a) § 36 SGB II	51
b) § 98 SGB XII	51
aa) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	52
bb) Fortgesetzte Hilfe	52
cc) Stationäre Hilfe in einer Einrichtung	52
dd) Bestattungskosten	52
ee) Strafvollzug	53
ff) Betreutes Wohnen	53
IV. Mitwirkung von kreisangehörigen Gemeinden und anderen Behörden	54
V. Die freien Träger und der Grundsatz des institutionellen Nachrangs	55
1. Allgemeines	55
a) Stellung der freien Träger	55

b)	Grundsatz des institutionellen Nachrangs (Subsidiaritätsprinzip)	55
aa)	Passive Subsidiarität	55
bb)	Aktive Subsidiarität	55
c)	Grundsätze nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	56
d)	Grundsatz der Zusammenarbeit	56
aa)	Funktional	56
bb)	Organisatorisch	56
cc)	Im Einzelfall	56
2.	Sozialrechtliches Dreiecksverhältnis	57
a)	Begriff	57
b)	Anwendungsfall	58
<b>3. Kapitel: Verfahrensgrundsätze</b>		59
I.	Sachverhaltsermittlung und Mitwirkung	59
1.	Mitwirkungspflichten und Sachverhaltsermittlung von Amts wegen	59
2.	Inhalt der Mitwirkungspflicht	59
3.	Grenzen der Mitwirkungspflichten	60
a)	Geeignetheit der Mitwirkungshandlung	60
b)	Erforderlichkeit der Mitwirkungshandlung	60
c)	Angemessenheit der Mitwirkungshandlung	60
4.	Sanktionen bei Nichterfüllung der Mitwirkungspflichten	60
II.	Sozialdatenschutz	61
1.	Grundsätze	61
2.	Schutzbereich des Sozialgeheimnisses	63
3.	Die Einwilligung als Eingriffsbefugnis	64
4.	Datenerhebung	64
5.	Datenspeicherung und Datenlöschung	66
6.	Datenübermittlung	66
a)	Übermittlung zwischen Sozialeistungsträgern	66
b)	Übermittlung gegenüber anderen Behörden	66
c)	Übermittlung an Gerichte	67
d)	Übermittlung zum Datenabgleich	67
7.	Auskunftsrecht des Betroffenen	67
8.	Sanktionen	68
III.	Rechte im Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz	68
1.	Handlungsfähigkeit	68
2.	Anhörung	68
3.	Akteneinsichtsrecht	69
4.	Begründungspflicht	69
5.	Tenorierung des Bescheids	69
6.	Rechtsschutz	69
<b>4. Kapitel: Leistungsgrundsätze in Sozialhilfe und Grundsicherung</b>		74
I.	Rechtsanspruch	74
1.	Allgemeines	74
a)	Rechtsgrundlage	74
b)	Muss-, Soll-, Kann-Leistungen	74
c)	Anspruchsberechtigter	76

d) Rechtsanspruch dem Grunde nach	76
e) Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	76
2. Besonderheiten bei Leistungen für Ausländer	77
a) Allgemeines	77
b) Rechtsgrundlage	77
c) Verlust des Rechtsanspruchs	79
d) Rückführungsprogramme	79
e) Sozialhilfebezug als Ausweisungsgrund/Mitteilungspflichten und Datenschutz	79
II. Einsetzen der Hilfe	79
1. Bedarfsdeckungsprinzip	79
a) Allgemeines	79
b) Deckung nur des gegenwärtigen Bedarfs	81
c) Übertragung, Pfändung und Verpfändung, Aufrechnung	82
2. Schuldenübernahme und Schuldnerberatung	83
a) Schuldenübernahme	83
b) Schuldnerberatung	84
3. Hilfe im Eiffall	86
a) Abgrenzung der Nothilfe zum Bedarfsdeckungsprinzip	86
b) Voraussetzungen der Nothilfe	86
III. Grundsatz der Individualität	87
1. Begriff und Rechtsquelle	87
2. Inhalt des Individualitätsgrundsatzes	87
3. Konsequenzen aus dem Individualitätsgrundsatz	88
a) Leistungsart	88
b) Form der Leistung	88
c) Höhe (Maß) der Hilfe	88
d) Trägerübergreifendes Persönliches Budget	89
e) Leistungsabsprache	89
f) Beratung und Unterstützung	89
g) Ermessensausübung	89
h) Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe	89
i) Wunschrech	90
IV. Nachrang der Sozialhilfe	91
1. Grundsatz	91
2. Einsatz des Einkommens	93
a) Einkommensbegriff	93
b) Einsatzgemeinschaft/Haushaltsgemeinschaft/eheähnliche Gemeinschaft	94
aa) Die Bedarfs- und Einsatzgemeinschaft	94
bb) Die eheähnliche Gemeinschaft	96
cc) Die Haushaltsgemeinschaft	97
c) Absetzungen vom Einkommen	99
3. Einsatz des Vermögens	100
a) Begriff des Vermögens	100
b) Geschütztes Vermögen	101
c) Härtefall	103
4. Einsatz der Arbeitskraft in der Sozialhilfe	104
a) Arbeitspflicht	104
b) Anreize und Sanktionen	105

<b>5. Kapitel: Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>	106
I. Einführung und Überblick	106
II. Leistungsberechtigter Personenkreis	107
1. Überblick	107
2. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (§ 7 Abs. 1 SGB II)	107
a) Überblick	107
b) Altersgrenzen (§ 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, § 7 a SGB II)	107
c) Erwerbsfähigkeit (§ 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 2, § 8 SGB II)	108
aa) Einführung	108
bb) ... mindestens drei Stunden täglich ...	110
cc) ... wegen Krankheit oder Behinderung ...	110
dd) ... auf (nicht) absehbare Zeit ...	111
ee) ... unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes ...	112
(1) Allgemeines	112
(2) Allgemeiner Arbeitsmarkt	112
(3) Übliche Bedingungen	112
ff) Erwerbsfähigkeit von Ausländerinnen und Ausländern (§ 8 Abs. 2 SGB II)	114
d) Hilfebedürftigkeit (§ 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 3, § 9 SGB II)	115
e) Gewöhnlicher Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland (§ 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 SGB II, § 30 Abs. 3 S. 2 SGB I)	116
f) Kein Leistungsausschluss	116
aa) Überblick	116
bb) Leistungsausschluss für bestimmte Ausländerinnen und Ausländer (§ 7 Abs. 1 S. 2–4 SGB II)	116
cc) Leistungsausschluss für stationär Untergebrachte (§ 7 Abs. 4 S. 1 Hs. 1, S. 2 u. 3 SGB II)	118
dd) Leistungsausschluss für Rentenbezieherinnen und -bezieher (§ 7 Abs. 4 S. 1 Hs. 2 SGB II)	120
ee) Leistungsausschluss für Ortsabwesende (§ 7 Abs. 4 a SGB II)	121
ff) Leistungsausschluss für Auszubildende (§ 7 Abs. 5 und 6 SGB II)	122
3. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	124
a) Überblick	124
b) Allgemeine Voraussetzungen für nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (§ 7 Abs. 2 S. 1 SGB II)	125
c) Bedarfsgemeinschaft (§ 7 Abs. 3 SGB II)	125
aa) Einführung	125
bb) Ausgangspunkt: Erwerbsfähige leistungsberechtigte Person (§ 7 Abs. 3 Nr. 1 SGB II)	126
cc) Partnerin oder Partner der erwerbsfähigen leistungsberechtigten Person (§ 7 Abs. 3 Nr. 3 SGB II)	127
(1) Überblick	127
(2) Nicht dauernd getrennt lebende Ehegattin oder Lebenspartnerin oder nicht dauernd getrennt lebender Ehegatte oder Lebenspartner des oder der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (§ 7 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. a und b SGB II)	127

(3) Eheähnliche oder lebenspartnerschaftsähnliche Lebensgefährtinnen oder Lebensgefährten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (§ 7 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. c SGB II)	130
dd) Eltern oder Elternteil einer erwerbsfähigen leistungsberechtigten Person und deren Partnerin oder Partner (§ 7 Abs. 3 Nr. 2 SGB II)	133
ee) Kind einer der in Nr. 1 bis 3 genannten Personen (§ 7 Abs. 3 Nr. 4 SGB II)	135
ff) Einschränkende Auslegung von § 7 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 4 SGB II (1) Problemstellung (2) Diskussion der Lösungsmöglichkeiten (3) Ergebnis	136 136 137 139
gg) Besondere Bedarfsgemeinschaften (1) Temporäre Bedarfsgemeinschaften (2) Gemischte Bedarfsgemeinschaften	139 139 140
d) Leistungseinschränkung für nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (§ 7 Abs. 2 S. 2 SGB II)	140
e) Besondere Leistungsberechtigung für Bildungs- und Teilhabedarfe (§ 7 Abs. 2 S. 3 SGB II)	140
f) Kein Leistungsausschluss aa) Überblick bb) Allgemeine Leistungsausschlüsse cc) Leistungsberechtigung nach dem Vierten Kapitel SGB XII	141 141 141 142
4. Fazit	142
III. Verhältnis zu anderen Existenzsicherungssystemen	143
IV. Überblick über die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	144
V. Die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II 1. Überblick über die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts 2. Grundstruktur der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts 3. Weiterer Gang der Darstellung	145 145 146 147
VI. Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 1. Einführung 2. Bedarfe a) Überblick b) Regelbedarf aa) Regelungsort und Geschichte des Regelbedarfs bb) Höhe und Stufen des Regelbedarfs (1) Überblick (2) Regelbedarf für Alleinstehende oder Alleinerziehende oder Personen mit minderjähriger Partnerin oder minderjährigem Partner (§ 20 Abs. 2 S. 1 SGB II) (3) Regelbedarf für Partnerinnen und Partner (§ 20 Abs. 4 SGB II) (4) Regelbedarf für sonstige Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft cc) Besonderheiten beim Regelbedarf dd) Zusammenfassung	147 147 148 148 148 148 150 150 150 150 151 151 152 154
c) Mehrbedarfe aa) Regelungsort und Überblick	154 154

bb) Mehrere Mehrbedarfe und Summierungsverbot	155
cc) Die einzelnen Mehrbedarfe	155
(1) Mehrbedarf bei Schwangerschaft (§ 21 Abs. 2 SGB II)	155
(2) Mehrbedarf für Alleinerziehende (§ 21 Abs. 3 SGB II)	156
(3) Mehrbedarf für behinderte Leistungsberechtigte, die bestimmte weitere Leistungen beziehen (§ 21 Abs. 4, § 23 Nr. 2 und 3 SGB II)	158
(4) Mehrbedarf für voll erwerbsgeminderte Inhaberinnen und Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G (§ 23 Nr. 4 SGB II)	160
(5) Mehrbedarf für kostenaufwändige Ernährung (§ 21 Abs. 5 SGB II)	162
(6) Mehrbedarf für dezentrale Warmwassererzeugung (§ 21 Abs. 7 SGB II)	163
(7) Mehrbedarf für unabweisbare Bedarfe (§ 21 Abs. 6 SGB II)	164
dd) Bedarfe für Unterkunft und Heizung	166
aa) Einführung und Überblick	166
bb) Individualisierung der Bedarfe für Unterkunft und Heizung: Die Kopfanteilmethode	166
cc) Ausgangspunkt für die Unterkunftskosten: Tatsächliche Aufwendungen	167
(1) Tatsächliche Aufwendungen bei Haus- oder Wohnungsmiete – Überblick	167
(2) Kaltmiete	169
(3) „Kalte Nebenkosten“	169
(4) Kosten für die Ein- und Auszugsrenovierung	170
(5) Heizungskosten	170
(6) Vermeidung einer Doppeldeckung von Bedarfen	171
(7) Tatsächliche Aufwendungen bei Haus- und Wohnungseigentümerinnen und -eigentümern	172
dd) Angemessenheit als Obergrenze	173
(1) Überblick	173
(2) Angemessenheit der Unterkunftskosten – Überblick	174
(3) Abstrakte Angemessenheit der Unterkunftskosten	174
(4) Erster Faktor: Angemessene Wohnungsgröße	174
(5) Zweiter Faktor: Angemessener Wohnstandard	175
(6) Produkttheorie	176
(7) Rückgriff auf Tabellenwerte und schlüssiges Konzept	177
(8) Konkrete Angemessenheit der Unterkunftskosten	177
(9) Angemessenheit der Aufwendungen für Heizung	178
(10) Bestimmung der Angemessenheit durch kommunale Satzung	179
ee) Folge der Unangemessenheit tatsächlicher Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	180
(1) Grundsatz	180
(2) Übernahme auch unangemessener Kosten (§ 22 Abs. 1 S. 3 SGB II)	180
(3) Kostensenkungsverfahren	181

ff)	Übernahme geringerer als der tatsächlichen, angemessenen Aufwendungen (§ 22 Abs. 1 S. 2, Abs. 5 SGB II)	182
(1)	Überblick	182
(2)	Nicht erforderlicher Umzug	182
(3)	Sonderregelung für unter 25-Jährige	183
gg)	Unmittelbare Deckung des Bedarfs für Unterkunft und Heizung	185
hh)	Weitere Bedarfe für Unterkunft und Heizung: Überblick	186
(1)	Überblick	186
(2)	Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten sowie Mietkaution (§ 22 Abs. 6 SGB II)	186
(3)	Renovierungskosten (§ 22 Abs. 2 SGB II)	187
(4)	Übernahme von Miet- und sonstigen im Zusammenhang mit der Unterkunft stehenden Schulden (§ 22 Abs. 8 SGB II)	188
e)	Zusammenfassung	189
3.	Selbst- und Drittihilfemöglichkeiten	190
a)	Einführung und Überblick	190
b)	Abgrenzung von Einkommen und Vermögen	190
c)	Einkommen	191
aa)	Überblick	191
bb)	Allgemeine Definition des Einkommens (§ 11 SGB II, §§ 2–4 Alg II-V)	192
cc)	Zuflussprinzip; laufende und einmalige Einnahmen	193
dd)	Ausnahmen vom Einkommen (§ 11 a SGB II, § 1 Alg II-V)	194
ee)	Absetzungen vom Einkommen (§ 11 b SGB II, § 6 Alg II-V)	196
(1)	Überblick	196
(2)	Steuern auf das Einkommen (§ 11 b Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB II)	196
(3)	Sozialversicherungspflichtbeiträge (§ 11 b Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB II)	196
(4)	Versicherungsaufwendungen (§ 11 b Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGB II)	197
(5)	Riester-Anlagebeiträge (§ 11 b Abs. 1 S. 1 Nr. 4 SGB II)	198
(6)	Werbungskosten (§ 11 b Abs. 1 S. 1 Nr. 5 SGB II)	198
(7)	Erwerbstätigenfreibetrag (§ 11 b Abs. 1 S. 1 Nr. 6, Abs. 3 SGB II)	199
(8)	Unterhaltsaufwendungen (§ 11 b Abs. 1 S. 1 Nr. 7 SGB II)	200
(9)	Bei der BAföG-Berechnung berücksichtigter Betrag (§ 11 b Abs. 1 S. 1 Nr. 8 SGB II)	200
ff)	Besonderheiten bei Einkommen aus Erwerbstätigkeit (§ 11 b Abs. 2 S. 1 und 2 SGB II)	201
(1)	Grundsatz	201
(2)	Privilegierte Einkommen aus Erwerbstätigkeit (§ 11 b Abs. 2 S. 3 SGB II)	201
(3)	Zusammentreffen von Erwerbseinkommen mit sonstigem Einkommen	202
gg)	Behandlung einmaliger Einnahmen (§ 11 b Abs. 1 S. 2 SGB II)	204

d) Vermögen	205
aa) Überblick	205
bb) Allgemeine Definition des Vermögens (§ 12 Abs. 1 und 4 SGB II, § 8 Alg II-V)	205
(1) Vermögensgegenstände	205
(2) Verwertbarkeit	206
cc) Wert des Vermögens (§ 12 Abs. 4 SGB II, § 8 Alg II-V)	207
dd) Nicht als Vermögen zu berücksichtigende Gegenstände (§ 12 Abs. 3 SGB II, § 7 Abs. 1 Alg II-V)	208
(1) Angemessener Hausrat (§ 12 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 SGB II)	208
(2) Angemessenes Kraftfahrzeug (§ 12 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 SGB II)	208
(3) Altersvorsorgevermögen (§ 12 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 SGB II)	209
(4) Selbst genutztes Hausgrundstück oder Eigentumswohnung (§ 12 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 SGB II)	210
(5) Vermögen für Behindertenwohnungen (§ 12 Abs. 3 S. 1 Nr. 5 SGB II)	211
(6) Offensichtliche Unwirtschaftlichkeit oder besondere Härte der Verwertung (§ 12 Abs. 3 S. 1 Nr. 6 SGB II)	211
(7) Berufsnotwendige Vermögensgegenstände (§ 7 Abs. 1 Alg II-V)	212
ee) Vom verbleibenden Vermögenswert abzusetzende Beträge (§ 12 Abs. 2 SGB II)	213
ff) Vorgehen bei Vermögensanrechnung	215
e) Hilfebedürftigkeit innerhalb von Bedarfsgemeinschaften (§ 9 Abs. 2 SGB II)	215
aa) Einführung	215
bb) Bedarfsgemeinschaft von Partnerinnen und Partnern und horizontale Berechnungsmethode (§ 9 Abs. 2 S. 1 und 3 SGB II)	216
(1) Grundsatz	216
(2) Bestimmung der Bedarfsanteile	216
(3) Behandlung gemischter Bedarfsgemeinschaften	218
cc) Bedarfsgemeinschaft unter Beteiligung von Kindern, Berücksichtigung von Kindergeld und horizontale Berechnungsmethode (§ 9 Abs. 2 S. 2, 3 SGB II)	218
(1) Grundsatz	218
(2) Behandlung von Kindergeld und Kinderzuschlag	219
(3) Vermögensanrechnung	220
(4) Ausnahmen zum Schutz Schwangerer	220
f) Vermutung der Bedarfsdeckung (§ 9 Abs. 5 SGB II, § 1 Abs. 2, § 7 Abs. 2 Alg II-V)	220
4. Leistungsbeginn und -ende	222
a) Leistungsbeginn	222
aa) Antragserfordernis (§ 37 SGB II)	222
bb) Antragstellung bei unzuständiger Stelle (§ 16 SGB I)	222
cc) Handlungsfähigkeit Minderjähriger (§ 36 SGB I)	222
dd) Vertretung der Bedarfsgemeinschaft (§ 38 SGB II)	222
b) Leistungsende	223
aa) Bewilligungszeitraum (§ 41 Abs. 1 S. 4 und 5 SGB II)	223
bb) Ende der materiellen Leistungsberechtigung	223

5. Sanktionen (§§ 31–32 SGB II)	223
a) Einführung	223
b) Pflichtverletzungen (§ 31 SGB II)	224
c) Rechtsfolgen der ersten Pflichtverletzung (§ 31 a Abs. 1, § 31 b SGB II)	225
d) Rechtsfolgen wiederholter Pflichtverletzungen (§ 31 a Abs. 1 und 3, § 31 b SGB II)	226
e) Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen unter 25-Jähriger (§ 31 a Abs. 2 und 3, § 31 b SGB II)	227
f) Meldeversäumnisse (§ 32 SGB II)	228
6. Leistungsform	228
a) Überblick	228
b) Normale Leistungsform und Zahlungsweg (§§ 4, 38, 42 SGB II)	228
c) Abweichender Zahlungsweg (§ 22 Abs. 7, § 31 a Abs. 3 S. 3 SGB II)	229
d) Abweichende Leistungsform (§ 24 Abs. 2, § 31 a Abs. 3 S. 1 und 2 SGB II)	229
e) Darlehensweise Gewährung	230
aa) Einführung	230
bb) Allgemeine Regelungen bei der Gewährung von Darlehen (§ 42 a Abs. 1 SGB II)	230
cc) Einzelne Anspruchsgrundlagen für Darlehen im Rahmen von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	230
dd) Tilgung von Darlehen (§ 42 a Abs. 2–6 SGB II)	231
VII. Exkurs: Folgen des Bezugs von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld in anderen Sozialleistungsbereichen	233
VIII. Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 19 Abs. 2, §§ 28 f. SGB II)	234
1. Einführung	234
2. Bedarfe	235
a) Überblick	235
b) Bedarfe für Bildung (§ 28 Abs. 1 S. 2, Abs. 2–6 SGB II)	235
aa) Allgemeine Voraussetzung	235
bb) Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten (§ 28 Abs. 2 SGB II)	235
(1) Grundsatz	235
(2) Abweichende Bedarfsberechnung	236
cc) Persönlicher Schulbedarf (Schulpaket, § 28 Abs. 3 SGB II)	237
dd) Schülerbeförderung (§ 28 Abs. 4 SGB II)	237
ee) Nachhilfeunterricht (§ 28 Abs. 5 SGB II)	238
ff) Schulmittagessen (§ 28 Abs. 6 SGB II)	238
c) Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (§ 28 Abs. 7 SGB II)	239
3. Selbsthilfemöglichkeiten	239
a) Überblick	239
b) Kein Übergang des Kindergeldes auf das Kind (§ 11 Abs. 1 S. 4 SGB II)	239
c) Vertikale statt horizontaler Berechnungsmethode in Bedarfsgemeinschaften (§ 9 Abs. 2 S. 3 Halbs. 2 und S. 4 SGB II)	239
4. Gesonderte Antragstellung	241
5. Leistungsform	241

IX. Weitere Leistungen (§ 24 Abs. 1, 3, 4 und 6, §§ 25, 26, 27, 31 a Abs. 3 S. 1 und 2 SGB II)	242
1. Einführung	242
2. Darlehen für vom Regelbedarf umfassten unabweisbaren Bedarf (§ 24 Abs. 1 SGB II)	242
3. Leistungen für Sonderbedarfe (§ 24 Abs. 3 und 6 SGB II)	243
a) Allgemeines	243
b) Leistungen für Erstausstattungen	243
c) Anschaffung und Reparatur von orthopädischen Schuhen und therapeutischen Geräten (§ 24 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 SGB II)	244
4. Darlehensleistungen bei zu erwartendem Einkommen (§ 24 Abs. 4 SGB II)	245
5. Vorschussleistungen bei medizinischer Rehabilitation (§ 25 SGB II)	245
6. Zuschuss zu Versicherungsbeiträgen (§ 26 SGB II)	245
a) Einführung	245
b) Zuschuss zu Krankenversicherungsbeiträgen (§ 26 Abs. 1 SGB II)	245
c) Übernahme des Zusatzbeitrages (§ 26 Abs. 3 SGB II)	246
d) Zuschuss zu Pflegeversicherungsbeiträgen (§ 26 Abs. 2 SGB II)	246
7. Leistungen für Auszubildende (§ 27 SGB II)	247
a) Grundsatz	247
b) Nicht ausbildungsgeprägter Bedarf	247
c) Zuschuss zu den Unterkunftskosten	248
d) Härteregelung	249
e) Ausbildungsstartdarlehen	250
f) Schuldenübernahme	250
8. Ergänzende Sachleistungen bei Sanktionen (§ 31 a Abs. 3 S. 1 und 2 SGB II)	250
X. Exkurs: Kinderzuschlag und Leistungen für Bildung und Teilhabe für Kinderzuschlags- und Wohngeldberechtigte	251
1. Einführung	251
2. Kinderzuschlag (§ 6 a BKGG)	251
3. Leistungen für Bildung und Teilhabe für Kinderzuschlags- und Wohngeldberechtigte (§ 6 b BKGG)	251
XI. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	252
1. Einführung	252
2. Regelungsort	252
3. Fördern und Fordern	252
a) Grundsatz des Förderns (§ 14 SGB II)	252
b) Leistungsgrundsätze (§ 3 SGB II)	253
c) Sofortangebot (§ 15 a SGB II)	254
d) Grundsatz des Forderns (§ 2 SGB II)	254
e) Zumutbarkeit (§ 10 SGB II)	254
4. Die Eingliederungsvereinbarung (§ 15 SGB II)	255
a) Einführung	255
b) Mögliche Inhalte	256
c) Form der Eingliederungsvereinbarung; Eingliederungs-Verwaltungsakt (§ 15 Abs. 1 S. 3–6 SGB II)	256
5. Leistungsinhalte	257
a) Überblick	257
b) Öffnung des SGB III (§ 16 SGB II)	257

c) Originäre Grundsicherungsleistungen zur Eingliederung in Arbeit	259
aa) Flankierende Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (§ 16 a SGB II)	259
bb) Einstiegsgeld (§ 16 b SGB II)	260
cc) Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (§ 16 c SGB II)	260
dd) Arbeitsgelegenheiten (§ 16 d SGB II)	260
ee) Leistungen zur Beschäftigungsförderung (§ 16 e SGB II)	262
ff) Freie Förderung (§ 16 f SGB II)	262
gg) Fortsetzung der Leistungen nach Ende der Hilfebedürftigkeit (§ 16 g SGB II)	263
XII. Wiederherstellung des Nachrangs	263
1. Überblick	263
2. Herstellung des Nachrangs im Verhältnis zu anderen Sozialleistungsträgern	264
a) Überblick	264
b) Feststellen von Sozialleistungen anderer Träger (§ 5 Abs. 3 SGB II)	264
c) Kostenerstattung von anderen Sozialleistungsträgern (§§ 102–114 SGB X)	265
d) Kostenerstattung bei Aufenthalt im Frauenhaus (§ 36 a SGB II)	265
3. Herstellung des Nachrangs bei rechtmäßig gewährten Leistungen	265
a) Überblick	265
b) Übergang von Ansprüchen (§ 33 SGB II, §§ 115–119 SGB X)	266
aa) Einführung	266
bb) Übergang von Ansprüchen gegen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber (§ 115 SGB X) sowie gegen Schadensersatzpflichtige (§§ 116–119 SGB X)	266
cc) Übergang von Ansprüchen gegen andere Personen (§ 33 SGB II) – Wirkungen	266
dd) Übergang von Ansprüchen – Voraussetzungen	266
ee) Übergang von Ansprüchen – Besonderheiten für Unterhaltsansprüche	267
ff) Übergang von Ansprüchen – Rechtswahrungsanzeige	269
gg) Übergang von Ansprüchen – Geltendmachung	269
c) Kostenersatz für rechtmäßig gewährte Leistungen (§§ 34, 35 SGB II)	270
aa) Überblick	270
bb) Ersatzanspruch bei sozialwidrigem Verhalten (§ 34 SGB II)	270
cc) Erbenhaftung (§ 35 SGB II)	271
4. Herstellung des Nachrangs bei rechtswidrig gewährten Leistungen	272
a) Überblick	272
b) Erstattung rechtswidrig erbrachter Leistungen (§ 50 SGB X, § 40 Abs. 3 und 4 SGB II)	272
aa) Rechtsgrundlage für die Erstattung: § 50 SGB X	272
bb) Aufhebung eines Verwaltungsakts mit Dauerwirkung bei Änderung der Verhältnisse (§ 48 SGB X, § 40 Abs. 2 Nr. 3 SGB II, § 330 Abs 3 SGB III)	272
(1) Voraussetzungen	272
(2) Aufhebung für die Zukunft	273
(3) Aufhebung für die Vergangenheit	273

(4) Fristen und Zuständigkeit	275
cc) Rücknahme eines von Anfang an rechtswidrigen Verwaltungsakts (§ 45 SGB X, § 40 Abs. 2 Nr. 3 SGB II, § 330 Abs. 2 SGB III)	275
dd) Form der Erstattung bei Gutscheinen (§ 50 Abs. 1 SGB X, § 40 Abs. 3 SGB II)	276
ee) Erstattung auch der Kranken-, Renten- und Pflegeversicherungsbeiträge (§ 40 Abs. 2 Nr. 5 SGB II, § 335 SGB III)	276
ff) Begrenzung der Erstattungsforderung bei Unterkunftsbedarf (§ 50 Abs. 1 SGB X, § 40 Abs. 4 SGB II)	276
gg) Vollstreckung der Erstattungsforderung (§ 66 SGB X)	277
hh) Aufschiebende Wirkung von Rechtsmitteln gegen die Erstattungsentscheidung?	277
ii) Aufrechnung mit der Erstattungsforderung (§ 43 SGB II)	277
c) Schuldhafte Herbeiführung der Leistung (§ 34 a SGB II)	277
d) Schadensersatz (§ 62 SGB II)	279
XIII. Zuständigkeit	279
XIV. Verfahren	279
1. Anwendbarkeit des SGB X	279
2. § 44 SGB X als Besonderheit des Sozialverwaltungsverfahrensrechts	280
3. Feststellung von Erwerbsfähigkeit und Hilfebedürftigkeit (§ 44 a SGB II)	282
4. Vorläufige Entscheidung (§ 40 Abs. 2 Nr. 1 SGB II, § 328 SGB III)	282
5. Vorläufige Zahlungseinstellung (§ 40 Abs. 2 Nr. 4 SGB II, § 331 SGB III)	283
XV. Rechtsschutz	284
1. Eröffnung des Sozialgerichtswegs	284
2. Rechtsschutz gegen einzelne Verwaltungsakte	284
a) Zuständigkeit für den Erlass des Widerspruchsbescheides	284
b) Zuständigkeit des Gerichts	284
c) Instanzenzug	285
d) Einstweiliger Rechtsschutz	285
aa) Grundsatz	285
bb) Anordnung der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch oder Klage	285
cc) Einstweilige Anordnung	286
e) Einbeziehung weiterer Verwaltungsakte (§§ 86, 96 SGG)	287
3. Rechtsschutz gegen kommunale Satzungen	287
a) Einführung	287
b) Voraussetzungen	287
c) Gerichtszuständigkeit	288
d) Wirkung von Entscheidungen	288
4. Gebühren und Kosten	288
a) Gebühren und Kosten im Widerspruchsverfahren	288
b) Gebühren und Kosten im Gerichtsverfahren	289

<b>6. Kapitel: Hilfe zum Lebensunterhalt</b>	291
I. System der HzL	291
II. Inhalt der HzL	291
1. Laufende Leistungen	292
a) Regelsätze	292
aa) Bemessung der Regelsätze / des Regelbedarfs	293
bb) Höhe der Regelbedarfe	295
cc) Lohnabstandsgebot	296
dd) Abweichende Bedarfsfestsetzung	296
b) Leistungen für Bildung und Teilhabe	297
aa) Klassenfahrten und Schul- und Kitaausflüge (§ 34 Abs. 2 SGB XII)	298
bb) Mittagsverpflegung in Ganztagschulen und Kindertages- stätten (§ 34 Abs. 6 SGB XII)	298
cc) Leistungen für Schulbedarf (§ 34 Abs. 3 SGB XII)	298
dd) Schülerbeförderung (§ 34 Abs. 4 SGB XII)	299
ee) Nachhilfe (§ 34 Abs. 5 SGB XII)	299
ff) Leistungen für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (§ 34 Abs. 7 SGB XII)	299
c) Kosten der Unterkunft	299
aa) Angemessenheit	300
bb) Übernahme von Umzugskosten	301
cc) Aufteilung der Kosten der Unterkunft	301
dd) Pauschalierung	301
d) Kosten der Heizung und zentralen Warmwasserversorgung (§ 35 Abs. 4 SGB XII)	302
e) Mehrbedarfe	302
aa) Mehrbedarf im Alter und bei voller Erwerbsminderung	302
bb) Mehrbedarf für werdende Mütter	303
cc) Mehrbedarf für Alleinerziehende	303
dd) Mehrbedarf wegen Behinderung	304
ee) Mehrbedarf wegen kostenaufwändiger Ernährung	305
ff) Mehrbedarf wegen dezentraler Warmwasserversorgung	306
gg) Zu den Mehrbedarfen insgesamt	306
f) Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung	307
g) Beiträge für die Altersvorsorge und ein angemessenes Sterbe- geld	308
2. Einmalige Leistungen	308
a) Abschließende Aufzählung	308
b) Leistungen an „Minderbemittelte“	309
III. HzL in besonderen Fällen	309
1. Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen	309
2. Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen	310
3. Leistungen als Darlehen	310
a) bei ergänzendem Bedarf	310
b) für Zuzahlungen bei stationär untergebrachten Personen	311
c) bei vorübergehender Notlage	311
4. Sonderregelung für Auszubildende	312
5. HzL trotz fehlender Bedürftigkeit („erweiterte Hilfe“)	312
IV. Bedarfsberechnung für laufende Leistungen	312

<b>7. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b>	314
I. Entstehungsgeschichte, Zielsetzung	314
II. Antragsberechtigung	315
III. Abgrenzung zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	315
IV. Anspruchsvoraussetzungen	317
V. Unterschiede zu den übrigen Leistungen der Sozialhilfe	318
<b>8. Kapitel: Sozialhilfe in unterschiedlichen Lebenslagen</b>	321
I. Zielsetzung, Überblick über die Hilfearten	321
1. Allgemeines, Überblick	321
2. Hilfe in sonstigen Lebenslagen	321
II. Einsatz des Einkommens und Vermögens bei den Hilfen in unterschiedlichen Lebenslagen	322
1. Allgemeines	322
2. Zum Einkommens- und Vermögenseinsatz verpflichtete Personen	322
3. Umfang des Einkommenseinsatzes	323
4. Einkommensgrenze	323
5. Einsatz des Einkommens (Systematik)	325
6. Der Einsatz des Einkommens über der Einkommensgrenze	325
7. Sonderfälle des Einkommenseinsatzes über der Einkommensgrenze (§ 87 Abs. 1 Satz 3, Abs. 2 und Abs. 3 SGB XII)	326
8. Einsatz des Einkommens unter der Einkommensgrenze	327
9. Sonderfälle des Einkommenseinsatzes	328
10. Unterhaltsansprüche (§ 94 SGB XII)	331
III. Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 – 52 SGB XII)	331
1. Ausgangssituation	331
2. Umfang der Leistungen der Krankenkasse	332
3. Durchführung des § 264 SGB V	332
4. Zuzahlungen zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung	332
5. Erstattungshöhe	333
6. Materielle Voraussetzungen	333
IV. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 – 60 SGB XII)	333
1. Allgemeines / Verhältnis zum Sozialgesetzbuch IX	333
2. Materielle Voraussetzungen / Rechtsfolge	334
3. Sachliche Zuständigkeit	338
4. Vorrangige Ansprüche	339
V. Hilfe zur Pflege (§§ 61 – 66 SGB XII)	339
1. Vorrang der Leistungen der Pflegeversicherung nach dem SGB XI	339
2. Materielle Voraussetzungen	342
3. Anrechnung von vorrangigen Leistungen	345
4. Kürzung des Sozialhilfe-Pflegegeldes	345
5. Anrechnung des Sozialhilfe-Pflegegeldes bei Arbeitgeber- bzw. Assistenzmodell	346
6. Einkommensgrenze / Einkommenseinsatz	346
7. Sachliche Zuständigkeit	347
8. Abgrenzung zu anderen Leistungen der Sozialhilfe in unterschiedlichen Lebenslagen und zur Hilfe zum Lebensunterhalt	347

VI. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 – 69 SGB XII)	347
1. Materielle Voraussetzungen	347
2. Einkommensgrenze / Einkommenseinsatz	348
3. Sachliche Zuständigkeit	348
4. Abgrenzung zu anderen Hilfen	348
VII. Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 – 74 SGB XII)	349
1. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)	349
2. Altenhilfe (§ 71 SGB XII)	349
3. Blindenhilfe (§ 72 SGB XII)	350
4. Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII)	351
5. Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)	351
6. Einkommensgrenze und Einkommenseinsatz	352
7. Sachliche Zuständigkeit	352
<b>9. Kapitel: Ersatzleistungen in der Sozialhilfe</b>	353
I. Allgemeines	353
II. Erstattungsansprüche gegen andere Sozialleistungsträger (§§ 102 bis 114 SGB X)	355
III. Gesetzlicher Forderungsübergang von Unterhaltsansprüchen (§ 94 SGB XII)	357
IV. Überleitung von Ansprüchen gegen andere Dritte (§ 93 SGB XII)	359
V. Gesetzlicher Übergang von Forderungen gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) oder Schadenersatzpflichtige (§§ 116 bis 119 SGB X)	363
1. Ansprüche gegen den Arbeitgeber	363
2. Ansprüche gegen Schadenersatzpflichtige	363
VI. Kostenersatz durch Erben (§ 102 SGB XII)	363
VII. Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten (§ 103 SGB XII)	366
VIII. Erstattung zu Unrecht erbrachter Sozialhilfeleistungen (§§ 50, 45 SGB X)	367
IX. Kostenersatz für zu Unrecht erbrachte Leistungen (§ 104 SGB XII)	369
X. Kostenersatz bei Doppelleistungen (§ 105 SGB XII)	369
XI. Kostenerstattung zwischen den Sozialhilfeträgern (§§ 106 bis 112 SGB XII)	370
<b>10. Kapitel: Asylbewerberleistungsgesetz</b>	375
I. Entstehungsgeschichte und Stellung des AsylbLG im Rechtssystem	375
1. Entstehungsgeschichte	375
2. Stellung des AsylbLG im Rechtssystem	376
II. Leistungsberechtigter Personenkreis	376
1. Einführung	376
2. Die einzelnen Voraussetzungen für eine Leistungsberechtigung (§ 1 Abs. 1 AsylbLG)	377
a) Überblick	377
b) Ausländer/Ausländerin	377
c) Tatsächlicher Aufenthalt im Bundesgebiet	377
d) Besonderer Aufenthaltsstatus	377
3. Privilegierung bestimmter Gruppen (§ 1 Abs. 2 AsylbLG)	379
4. Ende der Leistungsberechtigung (§ 1 Abs. 3 AsylbLG)	379

III. Verhältnis zu anderen Existenzsicherungssystemen	380
IV. Die Leistungen nach dem AsylbLG im Einzelnen	382
1. Einleitung	382
2. Originäre AsylbLG-Leistungen (§§ 3–7 AsylbLG)	384
a) Überblick	384
b) Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	384
c) Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	385
d) Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	386
e) Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	387
f) Herstellung des Nachrangs bei originären Leistungen (§ 7 AsylbLG)	389
aa) Überblick	389
bb) Herstellung des Nachrangs bei Leistungsgewährung: Ein- satz von Einkommen und Vermögen (§ 7 Abs. 1, 2 und 5 AsylbLG)	389
cc) Sicherheitsleistung für Vermögen (§ 7 a AsylbLG)	391
dd) Wiederherstellung des Nachrangs: Überleitung von Ansprü- chen gegen Dritte (§ 7 Abs. 3 AsylbLG)	391
ee) Wiederherstellung des Nachrangs: Erstattungspflicht von Trägern von Sozialleistungen	392
ff) Wiederherstellung des Nachrangs: Kein Kostenersatz	392
gg) Mitwirkungsobligationen zur (Wieder-)Herstellung des Nachrangs (§ 7 Abs. 4 AsylbLG)	392
3. Leistungen in besonderen Fällen (sog. Analogleistungen, § 2 AsylbLG)	393
a) Einleitung	393
b) Voraussetzungen für den Bezug von Analogleistungen	394
aa) Mindest-Grundleistungsbezug von 48 Monaten Gesamt- dauer	394
bb) Aufenthaltsdauer nicht rechtsmissbräuchlich selbst beein- flusst	394
cc) Bei Minderjährigen: Haushaltsangehörige Eltern erhalten auch Analogleistungen (§ 2 Abs. 3 AsylbLG)	396
cc) Rechtsfolgen: Entsprechende Anwendung des SGB XII	396
d) Besondere Vorschriften zur Wiederherstellung des Nachrangs	398
4. Einschränkung des Leistungsanspruchs (§§ 1 a, 11 Abs. 2 AsylbLG)	398
a) Voraussetzungen der Leistungseinschränkung nach § 1 a AsylbLG	398
b) Rechtsfolge der Leistungseinschränkung nach § 1 a AsylbLG	399
c) Leistungsbeschränkung bei Aufenthalt außerhalb des erlaubten Gebiets (§ 11 Abs. 2 AsylbLG)	400
5. Verfassungsmäßigkeit der Asylbewerberleistungen?	400
a) Einleitung	400
b) Gleichheitsverstoß wegen Schlechterbehandlung der Leistungs- berechtigten nach dem AsylbLG gegenüber Leistungsberech- tigten nach SGB II und SGB XII?	400
c) Vereinbarkeit mit dem Gebot der Gewährleistung eines men- schenwürdigen Existenzminimums?	401
aa) Einführung	401
bb) Evidenzkontrolle der Leistungen nach dem AsylbLG	401

---

cc) Konformität mit den Prozeduralisierungsanforderungen des BVerfG?	402
dd) Fazit	403
<b>V. Zuständigkeit</b>	403
1. Sachliche Zuständigkeit	403
2. Örtliche Zuständigkeit	404
a) Leistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen (§ 10 Abs. 1 AsylbLG)	404
b) Leistungen an Personen in Einrichtungen (§ 10 a Abs. 2 AsylbLG)	405
<b>VI. Verfahren</b>	406
1. Grundsatz: Anwendbarkeit der allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetze	406
2. Ausnahme: Ausdrückliche Anwendbarkeit einzelner Normen des SGB X	406
3. Nähere Bestimmungen durch Landesrecht	407
4. Insbesondere: Handlungsfähigkeit	407
5. Insbesondere: Hinweispflicht auf Rückkehr- und Weiterwanderungsprogramme	408
6. Datenschutz	408
a) Anwendbarkeit der allgemeinen Datenschutzregeln	408
b) Datenabgleich (§ 11 Abs. 3 AsylbLG)	408
7. Statistik	408
<b>VII. Rechtsschutz</b>	409
<b>Anhang</b>	411
Anlage 1: Lernzielkontrollen – Aufgaben	411
Anlage 2: Lernzielkontrollen – Lösungen	414
Anlage 3: Prüfschemata	422
Anlage 4: Muster für Bescheide	440
Anlage 5: Zusammenfassende Darstellung – zugleich Prüfungsmuster für SGB XII und SGB II	444
Anlage 6: Vergleich SGB XII-SGB II (Synopse)	455
Anlage 7: Rechtsquellenverzeichnis	472
Anlage 8: Rechtsquellensynopse: Sozialhilfe und Grundsicherung für Ausländer	478
<b>Stichwortverzeichnis</b>	487